



## Semesterauftakt im Audimax

Präsident Bormann begrüßt die Studienanfänger an der Universität Bayreuth

**Bayreuth (UBT). Mit einer Feierstunde im Audimax hat das Wintersemester 2009/2010 am Dienstagabend an der Universität Bayreuth offiziell begonnen.**

Auf den Kontakt zu den Studierenden kommt es ihm an – dies betonte der Präsident der Universität Bayreuth, Professor Dr. Rüdiger Bormann, vor mehreren hundert Studien-Startern ausdrücklich. Bormann beglückwünschte die Studienanfänger zu ihrer Entscheidung, sich fachlich und persönlich weiter entwickeln zu wollen. Nach wie vor biete ein Universitätsstudium die beste Zukunftsperspektive – dies gelte für jeden einzelnen persönlich und für die Gesellschaft insgesamt. „Sie werden in nicht allzu ferner Zukunft Verantwortung tragen“, so der Präsident an die neue Studierenden gewandt. „Sie sind die Generation, die Deutschland langfristig nach vorn bringen muss.“

Im Wintersemester 2009/2010 sind mehr als 9500 Studierende an der Universität Bayreuth immatrikuliert. Ihnen wolle die Universität heute und in Zukunft möglichst gute Studienbedingungen anbieten, so Bormann. Das Betreuungsverhältnis – statistisch betrachtet kümmert sich ein Professor oder eine Professorin um etwa 50 Studierende – liege auf einem guten Niveau. Diesen Wert gelte es zu halten, wenn im Jahr 2011 der doppelte Abiturjahrgang an die Hochschulen dränge und an der Bayreuther Universität Zuwachsraten von bis zu 25 Prozent zu erwarten sind. „Wir werden uns also bemühen, künftig mehr Geld für Professuren einzusetzen“, erklärte der Präsident.

Zugleich werde die Universität Bayreuth ihr Bestreben, Forschung und Lehre als Einheit zu sehen, forcieren. Für eine hochqualifizierte Lehre sei eine hochqualifizierte Forschung unabdingbar. Bormann: „Wir arbeiten gezielt daran, die Lehre an der Universität Bayreuth weiter zu profilieren.“ Und: Die

Universität kümmert sich um ihre Studenten. Mit einem Tutoren- und Mentorenprogramm will man die Abbrecherzahlen in den Anfangssemestern gering halten. Bormann forderte die Studienanfänger auf, offen über mögliche Schwierigkeiten zu sprechen. Nur so ließen sie sich lösen.

Zu Beginn der Semestereröffnungsfeier hatten Vertreter des Studierendenparlaments sich und ihre Arbeit vorgestellt.



**Mehrere hundert Studienanfänger nahmen an der Semestereröffnungsfeier teil.**

Kontakt:  
Pressestelle der Universität Bayreuth  
Frank Schmäzle  
Telefon 0921/555323  
E-Mail [pressestelle@uni-bayreuth.de](mailto:pressestelle@uni-bayreuth.de)